

Erster Festsieg für Franziska Rickenbacher

Am Sonntag 24. März 2019 fand das erste Hallenschwingfest der Frauen und Meilti in Brugg AG statt. Organisiert wurde dies von den Aargauer Schwingerinnen im Schwingkeller Baden-Brugg unter der Leitung von OK-Präsident Benjamin Beyeler. Das Schwingfest wurde als Ersatz von Basel durchgeführt. Es ist ein Trainingsschwingfest und zählt nicht zur Jahreswertung des EFSV. Es ist eine gute Gelegenheit zu sehen, ob das Wintertraining gut verlief oder wo man sich noch verbessern könnte.

Der Schwingkeller wurde sehr schnell voll und die Organisatoren boten den ca. 300 Zuschauern eine Liveübertragung ins Festzelt an. So konnten die Zuschauer sich bei der Festwirtschaft hinsetzen und auf dem Bildschirm das Geschehen im Schwingkeller mitverfolgen.

Den Organisatoren, den Helfern und auch den Funktionären des EFSV ein herzliches Dankeschön für ein gelungenes Fest.

89 Teilnehmerinnen

Es waren 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Trotz vollem Schwingkeller war das Ambiente und die Stimmung unter den Zuschauern und den Schwingerinnen sehr gut. Es wurden den Zuschauern spannende Kämpfe auf zwei Ringen gezeigt. Einige Schwingerinnen waren bereits in Hochform, andere waren noch nicht in Top-Form. Jedoch zeigte sich, dass es eine spannende Saison geben wird, da viele Schwingerinnen auf hohem Niveau schwingen.

Frauen: 24 Teilnehmerinnen – 10 Kranzerinnen

Nach drei Gängen lag Jenni Vanessa mit 28.75 Punkten vor fünf zweitplatzierten. Dies waren Rickenbacher Franziska, Geissbühler Yolanda, Fankhauser Diana, Egli Isabel und Zahner Petra, welche 28.50 Punkte aufwiesen. Die Frauen lagen alle sehr nahe beieinander und es konnte spannend weitergehen.

Schlussgang:

Es zeichnete sich bereits im vierten und fünften Gang ab, welche zwei in den Schlussgang kamen. Zum einen war dies Geissbühler Yolanda, Eriswil, SK Huttwil, welche mit 4 gewonnenen Gängen und einem gestellten Gang 48.25 Punkten erreichte und zum andern war dies Rickenbacher Franziska, Sissach, SK Steinhuserberg, welche 3 gewonnene und einen gestellten Gang und 47.50 Punkte hatte.

Die beiden griffen stets an, da jede den Sieg holen wollte. Nach 4:07 Minuten hartem Kampf gelang es Fränzi Yolanda mittels Übersprung auf den Rücken zu bringen und holte sich somit den ersten Sieg in ihrer recht jungen Karriere.

M1: 24 Teilnehmerinnen

Nach Halbzeit führten bei den Meitli 1 gleich zwei Schwingerinnen mit 29.75 Punkten: Föhn Daniela und Beer Deborah. Auf dem zweiten Zwischenrang mit 29.50 Punkten lag Gosteli Alexandra und Suchet Melissa mit 28.50 Punkten auf dem dritten Rang.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich zwei Jungschwingerinnen gegenüber, welche bereits im 5. Gang auf einander trafen. Da der 5. Gang nicht so verlief, wie sich das die Einteilung gedacht hatte, ergab es erneut die Paarung zwischen Föhn Daniela, Rickenbach, Urschweiz, und Beer Deborah, Eggwil, Bernerinnen. Daniela lag genau 1 Punkt vor Deborah und zwar mit 49.25 Punkten. Daniela machte nicht lange und konnte sich den Sieg nach 54 Sekunden mittels Übersprung sichern.

M2: 20 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führte Frei Angela mit der maximalen Punktzahl, gefolgt von Philipona Celia mit 29.75 Punkten. Auf dem dritten Zwischenrang lagen drei Schwingerinnen mit 28.50 Punkten: Steinauer Nadja, Zahner Astrid und Saladin Johanna.

Schlussgang:

Wie bei den Meitli 1 standen sich zwei gegenüber, welche bereits im 5. Gang aufeinandertrafen. Im Schlussgang standen sich Philipona Célia, La Châtagne, Val-de-Traverse, mit 5 gewonnenen Gängen und 49.75 Punkten, und Frei Angela, Oberarth, Urschweiz, mit 4 gewonnenen Gänge und einem verlorenen Gang. Angela hatte einen Punktestand von 48.50. Sie musste gewinnen, wenn sie sich den Tagessieg holen wollte. Zu Beginn griff Celia häufig an und Angela wehrte sich sehr gut. Nach 6:04 Minute konnte jedoch Angela den Spiess umdrehen und brachte Celia auf den Boden und konnte sich mit Nachdrücken den Sieg sichern auf 1a. Celia wurde 1b.

Zwergli: 21 Teilnehmer/innen, 13 Mädchen, 8 Knaben

Mit einem makellosen Notenblatt lag Bader Natalie auf dem ersten Zwischenrang, Gefolgt von Zürcher Ronja mit 29.75 Punkten. Auf dem dritten Zwischenrang lagen mit 28.50 Punkten gleich vier Zwergli: Meer Luzia, Kurth Cyril, Schelbert Elena und Hermann Iloy.

Schlussgang:

Eine ähnliche Situation wie bei den Meitli 2 gab es bei den Zwergli. Zürcher Ronja, Gondiswil, SK Huttwil, hatte alle Gänge gewonnen und hatte einen Punktestand von 49.75. Ihre Gegnerin, Elena Schelbert, Muotathal, SK Muotathal, hatte 4 Siege und einen verlorenen Gang, welchen sie im zweiten Gang gegen Ronja verloren hatte. Somit hatte Elena 48.50 Punkte. Sie musste also gewinnen, wenn sie den Tagessieg holen wollte.

Elena machte nicht lange und konnte Ronja nach 38 Sekunden mittels Hacken zu Boden bringen und durch Nachdrücken den Rang 1a sichern. Ronja wurde 1b.